

Modulheft

Berufsbegleitender Studiengang
„Soziale Arbeit und Schule“
(Master of Arts)

Stand 28.11.2010

Übersicht der Module

Sem. (je 20 CP)	Makromodul „Reflexion der Praxis“	Makromodul „Theoriediskurse“	Makromodul „Bildungs- und Sozialforschung“	Makromodul „Lehrpraxis“	Studium Generale
1	SAuS 01 Praxisreflexion 12 CP 300 Std., davon 40 externe Praxisreflexion, 20 Studienreflexion; sowie 240 Praxis LN: Reflexionsbericht	SAuS 02 Pädagogik und Soziale Arbeit in kritischer Perspektive I 6 CP 150 Std., davon 40 Seminar, 40 angeleitete Arbeitsgruppe, 70 individuelles Selbststudium LN: HA oder Ref	SAuS 03 Forschungswerkstatt zu Bildungssoziologie / - politik oder Pädagogische Interaktion 10 CP 250 Std., davon 40 Forschungswerkstatt / Konsultation LN: Präsentation		SAuS SG 6 CP
2		SAuS 04 Pädagogik und Soziale Arbeit in kritischer Perspektive II 6 CP 150 Std., davon 40 Seminar, 40 angeleitete Arbeitsgruppe, 70 individuelles Selbststudium LN: HA oder Ref			
3	SAuS 05 Praxisreflexion 12 CP 300 Std., davon 40 externe Praxisreflexion, 20 Studienreflexion; sowie 240 Praxis LN: Reflexionsbericht	SAuS 06 Professionelles Handeln in der Schule 6 CP 150 Std., davon 45 Seminar, 45 angeleitete Arbeitsgruppe, 60 individuelles Selbststudium LN: HA oder Ref	SAuS 07 Forschungsprojekt zu Schule im Gemeinwesen oder Schule als Lebenswelt 10 CP 250 Std., davon 40 Projektplenum / Konsultation LN: Präsentation	SAuS 08 Lehrpraxis I 4 CP 100 Std., davon 30 Lehrpraxis, 15 Konsultation, 55 individuelles Selbststudium LN: Portfolio	2 CP
4		SAuS 09 Vertiefung Forschungs- methodologie und Wissen- schaftstheorie 6 CP 150 Std., davon 45 Seminar, 45 angeleitete Arbeitsgruppe, 60 individuelles Selbststudium LN: HA oder Ref			
5	SAuS 10 Internationale Praxisexkursion 6 CP 150 Std., davon 30 Vor- & Nachbereitung; sowie 120 Praxis (inkl. Exkursion) LN: HA oder Ref	SAuS 12 Studienabschlussprojekt Master-Thesis 30 CP 750 Std., davon 60 Forschungskolloquium, 10 Konsultation, 680 Std. Selbststudium LN: Master-Thesis + Disputation		SAuS 11 Lehrpraxis II 4 CP 100 Std., davon 30 Lehrpraxis, 15 Konsultation, 55 individuelles Selbststudium LN: Portfolio	
6					

13 Module einschl. „Studium Generale“ und Master-Thesis in **drei Studienjahren**;

Leistungsnachweise: 2 x „Reflexionsbericht“ (SAuS 01, 05), 5 x „Hausarbeit oder Referat“ (SAuS 02, 04, 06, 09, 10), 2 x „Präsentation“ (SAuS 03, 07), 2 x „Portfolio“ (SAuS 08, 11) und eine Masterarbeit mit Disputation; im „Studium Generale“ sind verschiedene Formen der Leistungserbringung möglich..

Makromodul „Reflexion der Praxis“ (SAuS 01, 05, 10)

Makromodul „Theoriediskurse“ (SAuS 02, 04, 06, 09)

Makromodul „Bildungs- und Sozialforschung“ (SAuS 03, 07)

Makromodul „Lehrpraxis“ (SAuS 08, 11)

Das Modul SAuS 12 mit der Master-Thesis und der Disputation ist den Makromodulen „Theoriediskurse“ und „Bildungs- und Sozialforschung“ zu geordnet.

Modulbeschreibungen

SAuS 01, 05 / Praxisreflexion
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Herbert Bassarak
Kompetenzen und Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none">• Vertiefte systemtheoretische Reflexionen von Schulpädagogik und Sozialer Arbeit in zeitlich determinierten Phasen und Sequenzen darstellen können;• die beruflichen Identität durch Reflexion der im Arbeitsfeld von Schule und Sozialer Arbeit gewonnenen theoretischen Grundlagen und praktischen Erfahrungen analysieren können;• Das Verständnis und die Einsicht in die komplexen Beziehungen zwischen individueller Persönlichkeit, Beruf und Berufsrolle formulieren können;• Strategien, Techniken, Instrumenten und Methoden zur Erleichterung und Optimierung der täglichen Arbeit in unterschiedlichen Alltagssituationen entwickeln und darlegen können;• Konzepte entwickeln und darstellen können, die zur Schaffung, Stärkung und Förderung eines offenen, angstfreien und kollegialen Klimas in Gruppen und Einbeziehung dieser als Ganzes unter Nutzung ihrer Ressourcen in den Reflexions- und Lösungsprozess führen.• Den Umgang mit der eigenen Berufs- und Studiensituation problematisieren können; persönliche Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen des Studiums analysieren können.
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Reflexion der Führung und Leitung von Personal und Organisation unter Bezugnahme auf soziale, psychische, (sozial-)pädagogische und organisationale Faktoren mit dem Ziel, alternative Möglichkeiten beruflichen Handelns gemeinsam zu entwickeln (z.B. Simulation, Rollenspiel);• <u>Rechtliche Praxisbegleitung</u>;• Unterstützung personenzentrierter sowie sozialraumorientierter Entwicklungsprozesse von Fachkräften in unterschiedlichen institutionellen Zusammenhänge, Netzwerken und Organisationseinheiten, hier speziell der Schulsozialarbeit (z.B. organisiert als optimierter Regiebetrieb);• Initiierung und Koordination von Prozessen sozialer Beratung und Behandlung sowie Fähigkeit zur Gestaltung der Zusammenarbeit mit Fachkräften und Organisationen sowie Netzwerkarbeit.• Reflexion der eigenen Studiensituation und –perspektive.
Lehr- und Lernformen: Coaching- oder Supervisionsgruppe, kollegiale Beratung (findet jeweils vor Ort statt), Studienreflexion (überregional und multiprofessionell in der ehs)
Angebotszeitpunkt: SAuS 01: 1. und 2. Semester, SAuS 05: 3. und 4. Semester Voraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme
Lerndokumentation und Prüfungsleistung: je ein Reflexionsbericht
ECTS: je 12 workload: je 300 Std. (Praxisreflexionsgruppe incl. Vor- und Nachbereitung mind. 40 Std. / Studienreflexion 20 Std.; Praxisanteil 240 Std.)

SAuS 10 / internationale Praxisexkursion

Modulverantwortlich: Uta Heinrich-Barth

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

- Kenntnisse in den Bereichen - Schulsystem, - Soziale Arbeit / Jugendhilfe, - didaktische Orientierungen, - Schulsozialarbeit im internationalen Bezug formulieren und vergleichen können.
- Die eigene Praxis einordnen und bewerten können.
- Schulbezogene, schulsozialarbeitsbezogene und sozialpädagogische Perspektiven entwickeln und darstellen können.
- Kontakte im internationalen Kontext knüpfen können.

Inhalte:

- vorbereitend: politisch-kulturelle Landeskunde; insbes. Bildungssystem
- weitgehend selbst organisierte Exkursion in ein europäisches Land
- Besuch von Jugendhilfeeinrichtungen und Schulen
- Hospitation im Unterricht, bei Projekten der Schulsozialarbeit
- Gespräche mit Sozialarbeitern, Lehrern, politisch Verantwortlichen
- Erkundung der relevanten sozio-kulturellen Kontexte
- Auswertung der Exkursion

Lehr- und Lernformen:

Werkstattgruppe, Exkursion

Angebotszeitpunkt: 5. Semester

Voraussetzung: keine

Lerndokumentation und Prüfungsleistung:

Hausarbeit oder Referat

ECTS: 6

workload: 150 (Vor- und Nachbereitung 30 Std. / Praxisanteil -inkl. Exkursion- 120 Std.)

SAuS 02, 04 / Pädagogik und Soziale Arbeit in kritischer Perspektive I, II

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Uwe Hirschfeld

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

- Sozialwissenschaftliche, pädagogische und rechtlichen Grundlagen von Schule und Sozialer Arbeit, die für das Arbeitsfeld relevant sind, auf einander beziehen und darstellen können.
- historische Entwicklungen in dem Feld auch im Detail erkennen und problematisieren können.
- Die Situation von Schule und Soziale Arbeit in ausgewählten Ländern vergleichen und bewerten können.
- bildungssoziologische und bildungspolitische Themenstellungen formulieren und in ihrer Praxisbedeutung einschätzen können.
- Didaktisches Handeln analysieren, planen und begründen können.
- Die Bedeutung ausgewählter Bereiche der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen erkennen und im Detail auf die Arbeitsfelder von Sozialer Arbeit und Schule beziehen können.
- Die Kenntnisse organisatorischer Entwicklung und Steuerung (Bildungsplanung, Schulentwicklung) auf das Arbeitsfeld anwenden und kritisieren können.

Inhalte:

Einführend wird anhand der Critical Pedagogy und Konzepten Kritischer Sozialarbeit das eigene Verständnis des Arbeitsfeldes reflektiert und in Beziehung zur historischen Entwicklung des Verhältnisses von Schule und Sozialer Arbeit gesetzt.

Die weiteren konkreten Inhalte werden jeweils aktuell bestimmt um auf die Vorkenntnisse und beruflichen Erfahrungen der Studierenden eingehen zu können. Insbesondere für SAuS 04 im 2. Semester gilt, dass die Studierenden an der Auswahl beteiligt werden sollen. Die Themen sind insgesamt so auszuwählen, dass die oben genannten Ziele erreicht werden können, d.h. ausdrücklich auch Themen zu behandeln, die nicht im Fokus der Studierenden liegen. (Für eine Vorauswahl möglicher Themen / Gegenstände: siehe Anlage.)

Lehr- und Lernformen:

Seminare, Arbeitsgruppen

Angebotszeitpunkt: SAuS 02: 1. Semester, SAuS 04: 2. Semester

Voraussetzung: keine

Lerndokumentation und Prüfungsleistung:

je: Hausarbeit oder Referat

ECTS: je 6

workload: je 150 (davon 40 Seminar, 40 angeleitete Arbeitsgruppe, 70 individuelles Selbststudium)

SAuS 06 / Professionelles Handeln in der Schule

Modulverantwortlich: Lilo Dorschky

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

- Die vertieften Kenntnisse der Rahmenbedingungen professioneller Tätigkeiten (insbesondere Leitung, Unterricht, Schulsozialarbeit, Schulpsychologischer Dienst) in Schule und Sozialer Arbeit kritisch bewerten und begründet anwenden können.
- Fähigkeiten, die Interessen und spezifischen Verkehrsformen und Logiken der Professionen zu verstehen und produktiv mit ihnen zu kommunizieren, entwickeln und umsetzen zu können.
- die Beziehungen zwischen den Professionen und Eltern/SchülerInnen erkennen und gestalten können
- Die kritische Reflexion schulpädagogischer und sozialarbeiterischer Methodenkompetenz im schulischen Kernbereich präsentieren können.
- Die Entfaltung von Kompetenzen in der multiprofessionellen Projektarbeit erkennen, bewusst steuern und konzeptionell einbinden können.

Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen professionellen Handelns in der Schule
- Jugendhilferecht
- institutionelle Leitung und Entwicklung von Schule
- unterrichtspädagogische Konzepte und ihre Praxis; Lehrerrolle
- Aufgaben und Arbeitsweise des Schulpsychologischen Dienstes
- Jugendhilfepraxis in der Schule / im Kontext von Schule
- Formen und Methoden der sozialpädagogischen Gruppenarbeit, der Beratung und der Gemeinwesenorientierung
- Bedingungen und Möglichkeiten multiprofessioneller Zusammenarbeit; gemeinsame Projekte

Lehr- und Lernformen:

Seminare, angeleitete Arbeitsgruppen

Angebotszeitpunkt: 3. Semester

Voraussetzung: keine

Lerndokumentation und Prüfungsleistung:

Hausarbeit oder Referat

ECTS: 6

workload: 150 (davon 45 Seminar, 45 angeleitete Arbeitsgruppe, 60 individuelles Selbststudium)

SAuS 09 / Vertiefung Forschungsmethodologie und Wissenschaftstheorie

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Marion Gemende

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

- vertiefte Kenntnisse von quantitativen und qualitativen Forschungskonzepten und –methoden darstellen und in kritischer Auseinandersetzung reflektieren können.
- Das eigene theoretische Verständnis differenzierte begründen und ausarbeiten können.
- Fundierte Forschungsdesigns erarbeiten und präsentieren können.
- Planung und Organisation von Forschungsprojekten, insbesondere zur Beteiligung von Nicht-Wissenschaftlern, begründen und darstellen können.
- Fähigkeiten, die Forschungsergebnisse angemessen in die Praxis und / oder Öffentlichkeit zu transferieren
- Ein kritisches Verständnis von Wissenschaft in der modernen Gesellschaft entwickeln und begründen können.

Inhalte:

- die Inhalte ergeben sich aus den aktuellen Fragestellungen der Praxis und sollen mit dem Modul SauS 07 korrespondieren (dabei geht es sowohl um die methodologische Bearbeitung der dortigen Themen, als auch um Ergänzungen, die in SauS 07 nicht ausreichend behandelt werden können). Es wird zudem die Auseinandersetzung mit den Theoriekonzepten in Schulpädagogik und Sozialer Arbeit mit dem Ziel persönlicher Positionsbestimmung fortgeführt.

Lehr- und Lernformen:

Seminare, angeleitete Arbeitsgruppen

Angebotszeitpunkt: 4. Semester

Voraussetzung: SAuS 02, 04, 06

Lerndokumentation und Prüfungsleistung:

Hausarbeit oder Referat

ECTS: 6

workload: 150 (davon 45 Seminar, 45 angeleitete Arbeitsgruppe, 60 individuelles Selbststudium)

SAuS 03 / Forschungswerkstatt zu Bildungssoziologie / -politik und Pädagogischer Interaktion

Modulverantwortlich: Lilo Dorschky / Prof. Dr. Ralf Evers

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

- Die makrostrukturellen Bedingungen und Prozesse eigenständig in ihren konkreten Ausformungen und Folgen für den Arbeitszusammenhang von Schule und Sozialer Arbeit erkennen und Gestaltungsperspektiven für die professionelle Praxis vor Ort entwickeln (*Bildungssoziologie / -politik*) können.
- Die Voraussetzungen und die Entfaltung von Beziehungen in konkreten pädagogischen Zusammenhängen in Bezug auf Persönlichkeitsentwicklungen, Inhalte und Methoden / Organisationsformen analysieren und Perspektiven produktiver Gestaltung erarbeiten (*Pädagogische Interaktion*) können.
- Die Wechselbeziehungen zwischen mikro- und makrostrukturellen Ebenen erkennen und Ansätze der Gestaltung entwickeln können.

Inhalte:

- Die Studierenden entscheiden sich in Kleingruppen für eine Forschungsfrage aus dem Bereich *Bildungssoziologie/-politik* oder *Pädagogische Interaktion* und bearbeiten diese als Praxisforschung vor Ort. Die Fragestellungen sollten in Verbindung mit den in SAuS 02 und 04 bearbeiteten Themen stehen. In der Forschungswerkstatt werden Vorgehensweise und Ergebnisse der Kleingruppen gemeinsam diskutiert und auf die jeweils andere Dimensionsebene bezogen.

Lehr- und Lernformen:

Forschungswerkstatt, angeleitete Arbeitsgruppen, Konsultationen

Angebotszeitpunkt: 1. und 2. Semester

Voraussetzung: zeitgleich SAuS 02 und 04

Lerndokumentation und Prüfungsleistung:

Projektpräsentation

ECTS: 10

workload: 250 (davon 40 Forschungswerkstatt/Konsultation, 210 individuelles Selbststudium)

SAuS 07 / Forschungsprojekt zu Schule im Gemeinwesen *oder* Schule als Lebenswelt**Modulverantwortlich:** Johannes Brock / Prof. Dr. Marion Gemende**Kompetenzen und Qualifikationsziele:**

- Die Schule mit ihren differierenden Akteuren als Teil des Gemeinwesens wahrnehmen, die Bezüge im Sozialraum erfassen und Strategien (einschl. der dafür notwendigen Methoden) für eine beidseitig fruchtbare Perspektive entwickeln und darstellen können.
- Die Schule als einen wesentlichen Lebensraum in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen wahrnehmen, die verschiedenen Formen der Aneignung erkennen, kulturelle Verkehrsformen verstehen und Konzepte für eine produktive Schulentwicklung erarbeiten und präsentieren können.

Inhalte:

- Die Studierenden entscheiden sich in Kleingruppen für eine Forschungsfrage aus dem Bereich *Schule im Gemeinwesen* oder *Schule als Lebenswelt* und bearbeiten diese als Praxisforschung vor Ort. Die Fragestellungen sollten in Verbindung mit den in SAuS 06 und 09 bearbeiteten Themen stehen. Im Projektplenum werden die Vorgehensweise und die Ergebnisse gemeinsam diskutiert. Die Ansprüche an die Durchführung der jeweiligen Forschungsprojekte sollen deutlich über denen von SAuS 03 liegen.

Lehr- und Lernformen:

Projektplenum, angeleitete Arbeitsgruppen, Konsultationen

Angebotszeitpunkt: 3. und 4. Semester**Voraussetzung:** SAuS 02, 03, 04, zeitgleich 06 und 09**Lerndokumentation und Prüfungsleistung:**

Projektpräsentation

ECTS: 10**workload: 250** (davon 40 Projektplenum / Konsultation, 210 individuelles Selbststudium)

SAuS 08 / Lehrpraxis I

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Uwe Hirschfeld

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

- Lehr-/Lernprozesse in hochschulischen, schulischen und außerschulischen Kontexten planen, durchführen und kritisch auswerten können.
- Die individuell in SAuS 02, 03 und 04 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen überprüfen und weiterentwickeln können.
- Die eigene Praxis- und Studienerfahrungen im Dialog mit Studierenden, SchülerInnen und TeilnehmerInnen der Erwachsenenbildung darstellen und reflektieren können.

Inhalte:

- die Inhalte werden zum einen durch die Themen in SAuS 02, 04 und SAuS 03 des nachfolgenden Jahrgangs bestimmt, in dem die Studierenden ihre Lehrpraxis absolvieren.
- zum anderen können die Studierenden einen Teil der Lehrpraxisstunden in Zusammenhängen außerhalb der Schule realisieren.

Lehr- und Lernformen:

Konsultationen

Angebotszeitpunkt: 3. und 4. Semester

Voraussetzung: die Module des 1. und 2. Semesters

Lerndokumentation und Prüfungsleistung:

Portfolio

ECTS: 4

workload: 100 (davon 30 Lehrpraxis, 15 Konsultation, 55 individuelles Selbststudium)

SAuS 11 / Lehrpraxis II

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Uwe Hirschfeld

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

- Lehr-/Lernprozesse in hochschulischen, schulischen und außerschulischen Kontexten in einem erweiterten Differenzierungsgrad planen, durchführen und kritisch auswerten können.
- Die individuell in SAuS 08 erworbenen zusätzlichen Kenntnisse und Kompetenzen überprüfen und weiterentwickeln können.
- Die eigene Praxis- und Studienerfahrungen im Dialog mit Studierenden, SchülerInnen und TeilnehmerInnen der Erwachsenenbildung darstellen, reflektieren und im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Lernenden analysieren können.

Inhalte:

- die Inhalte werden zum einen durch die Themen in SAuS 06, 09 und SAuS 07 des nachfolgenden Jahrgangs bestimmt, in dem die Studierenden ihre Lehrpraxis absolvieren,
- zum anderen können die Studierenden einen Teil der Lehrpraxisstunden in Zusammenhängen außerhalb der Schule realisieren
-

Lehr- und Lernformen:

Konsultationen

Angebotszeitpunkt: 5. Semester

Voraussetzung: die Module des 3. und 4. Semesters

Lerndokumentation und Prüfungsleistung:

Portfolio

ECTS: 4

workload: 100 (davon 30 Lehrpraxis, 15 Konsultation, 55 individuelles Selbststudium)

SAuS 12 / Studienabschlussprojekt Master-Thesis

Modulverantwortlich: Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

- Die Studierenden erstellen selbständig eine wissenschaftliche Arbeit über eine für die Soziale Arbeit im Zusammenhang mit der Schule als gesellschaftlich und professionell relevant angesehene Problemstellung.
- Die Studierenden können ihre Vorgehensweise und Ergebnisse in einer (fach-)öffentlichen Diskussion vertreten.

Inhalte:

- Untersuchungsgegenstand, Untersuchungsmethoden und Ergebnisse der Master-Arbeit.

Lehr- und Lernformen:

Konsultationen

Angebotszeitpunkt: 5. und 6. Semester

Voraussetzung: mind. 95 ECTS sind zur Anmeldung erforderlich

Lerndokumentation und Prüfungsleistung:

Master-Thesis und Disputation

ECTS: 30

workload: 750 (davon 60 Forschungskolloquium und 10 Konsultation, 680 individuelles Selbststudium)

SAuS SG / Studium Generale

Modulverantwortlich: Anja Gräbert

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

- Die Studierenden differenzieren ihr persönliches Profil und entwickeln eine Spezialkompetenz für ihre Handlungsfähigkeit (z. B. künstlerische Kommunikation oder Sprachen).
- Im SG entfalten sie zugleich ihre Kompetenzen in multiprofessioneller Zusammenarbeit.

Inhalte:

Das Gesamtmodul Studium Generale setzt sich aus einzelnen Teilmodulen zusammen. Über die Anerkennung von Teilmodulen entscheidet der Modulverantwortliche, ggf. gemeinsam mit der Studiengangsleitung.

Lehr- und Lernformen:

Die Vielfalt der Inhalte ergibt verschiedenste Lern- und Arbeitsformen

Angebotszeitpunkt: 1.-6. Semester

Voraussetzung: keine

Lerndokumentation und Prüfungsleistung:

Lerndokumentationen und Prüfungsleistungen sind je nach Veranstaltung unterschiedlich.

ECTS: 8

workload: 200

Anlage zu SauS 02 und 04

Die Aufstellung der hier genannten Themen und Gegenstände ist nicht systematisch und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Stichworte verdeutlichen die Breite der im Studiengang zu behandelnden Themen.

Dessen didaktische Grundstruktur, Themen vorrangig forschend zu bearbeiten (insbesondere in SauS 03 und 07), setzt auf die praxisbezogenen und subjektiven Interessen der Studierenden. Dabei bleibt nicht aus, dass Themen und Gegenstände, die für das Praxisfeld „Soziale Arbeit und Schule“ von Bedeutung sind, nicht ausreichend in den Forschungszusammenhängen bearbeitet werden können. Es gehört daher zu den Aufgaben der Modulverantwortlichen von SauS 02 und 04, aber auch von SauS 03 und 07, eine Auswahl an Themen zu bestimmen, die sowohl die einzelnen Forschungsprojekte unterstützen, als auch zu ergänzen, wenn bestimmte Sachverhalte sonst nicht angemessen behandelt werden. Die Studierenden sind an den Prozessen der Themenauswahl zu beteiligen; die Entscheidungen werden auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung von den Modulverantwortlichen getroffen.

Arbeit mit Erziehungsberechtigten / Familien in schulischen Kontexten
Arbeit mit Schülerinnen und Schülern
Berufliche Handlungskompetenz (Fach-, Feld- und personale Kompetenz)
Bildungsforschung
Bildungssoziologie
Bildungstheorien
Bologna-Prozess
Bundesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit und Landesarbeitsgemeinschaften
Coaching
Critical Pedagogy
Cultural Studies
Diagnostik von Lernbeeinträchtigungen
Didaktische Konzepte
Einzelfallberatung in schulischen Kontexten
Elternarbeit
Entwicklung der länderspezifischen Schulsysteme
Entwicklung des Jugendhilfesystems
Entwicklung des Schulsystems
Erziehung und Sozialisation
Gemeinwesenarbeit (Quartiersmanagement)
Geschichte und aktuelle Positionen der Bildungspolitik, auch international
Geschichte und Konzepte der Schulsozialarbeit, auch international
Geschlechtsspezifische Arbeit innerhalb und außerhalb der Schule
Gewalt und Amoklauf an Schulen
Gruppenarbeit in der Schule
Hegemonietheorie
Hilfen zu Erziehung
Integrationskonzepte für Schülerinnen und Schülern mit Behinderung
Interkulturelle Kompetenzen
Internationale (Vergleichs-)Studien
Kinder-/Jugendhilfe, -planung
Kollegiale Beratung
Konzepte der Schulsozialarbeit
Lebenswelten junger Menschen

Lerntheorien
Medien im Alltag und in der Schule
Migrationshintergründe und Schule
psychische Beeinträchtigungen
Qualifikationsrahmen und Qualifikationsprofile (z.B. Schulsozialarbeit)
Rollen der Lehrer und Sozialarbeiter, Schule als Arbeitsort
Schule im Gemeinwesen
Schulentwicklung
Schulrecht, -management
sonderpädagogische Förderung
Soziale Dienste einschließlich deren Planung und Organisation
Sozialindikatoren und Messung sozialer Ungleichheit am Lebens- und Lernort Schule
Sozialmanagement
Sozialraumorientierung (sozialisationsrelevante Areale, Soziotope)
Sozialrecht
Suchtverhalten
Teamarbeit
Theorie der Schule
Übergangsgestaltung (KiTa-GS-weiterführende Schule-Beruf/Arbeit)
Umgang mit Schuldistanz
Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit